

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 66 (1995)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Vergleich spricht für die Pensionskasse SHP:
Teuerungsausgleich
mehr Leistung bei gleicher Prämie
flexible Lösungen
minimale Administration

Wir sind brennend interessiert.

- Bitte rufen Sie uns an und informieren Sie uns im Detail.
 Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen.

Firma:

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Unsere Fragen:

*Einsenden oder per Fax an: Pensionskasse SHP
Gladbachstrasse 117, CH 8044 Zürich, Fax 01 252 53 89.*

«HEIM» 46

Vorsicht, Glatteis.

Pensionskasse

ist nicht

gleich Pensionskasse.

Info-Telefon: 01 252 53 00

Pensionskasse



Leben, wie es Ihnen passt.
Aber sicher.

Gerontologischer Grundkurs

Teilnehmerkreis: Personen, die bereits beraten oder in der pflegerischen Arbeit mit Betagten stehen oder dies beabsichtigen und eine Entscheidungshilfe suchen. Dies sind zum Beispiel Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sozialer Institutionen, freiwillige Helfer/innen, Gemeindeschwestern usw., wie auch Angehörige Betagter. Absolventen/Absolventinnen der «Diplomausbildung für Heimleitungen» und an der Ausbildung Interessierte, welche mit dem «Gerontologischen Grundkurs» das erforderliche Fachwissen erwerben können.

Unser Angebot: In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie (IAP), Zürich, bietet dieser Kurs solchen Personen, die in der Beratung oder Pflege von Betagten tätig sind oder tätig werden wollen, Einblick in das Fachgebiet Gerontologie und verstärkt ihre Sozial- und Selbstkompetenz.

Aus dem Inhalt: Gesellschaftliche Einflussfaktoren / Gerontologie heute / Modelle und Konzepte zum Altersprozess / Entwicklungspsychologische Grundlagen / Rollenfindung und -gestaltung / Körperliche Veränderungen / Interventionsmethoden / Rechtsfragen / Geronto-Psychiatrie / Seelsorgerische Aspekte / Alterssexualität / Ernährung / Soziale Kompetenz der Betreuungs-Personen.

Sinn und Zweck: Der Anteil der Betagten an der Bevölkerung der Schweiz nimmt stetig zu: im Jahr 2000 wird der Anteil der über 65jährigen etwa 16% betragen, in den letzten 30 Jahren verdoppelte sich der Anteil der über 80jährigen Hochbetagten. Der Bedarf an qualifizierten Betreuern/Betreuerinnen steigt weiter. Wir werden uns intensiv mit dem Bild vom alten Menschen aus den verschiedensten Blickwinkeln auseinandersetzen müssen, und das gilt insbesondere für die Betreuungs-Personen. Daher bietet dieser Kurs Grundwissen der Gerontologie und Entwicklung sozialer Kompetenzen, aber auch Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Lernziele: Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen setzen sich grundlegend mit dem Altersprozess auseinander, ausgehend von der eigenen Betroffenheit und Reflexionsfähigkeit, und lernen die Einflussfaktoren und Einflussmöglichkeiten auf das Altern kennen. Sie verbessern ihre Sozialkompetenzen und methodischen Fähigkeiten im Umgang mit Betagten.

Methodik: Kurzreferate, Lehrgespräche und Diskussionen; schriftliche Unterlagen und Literaturhinweise; Einzelarbeit und Arbeit in Kleingruppen; Arbeit anhand von Fallbeispielen und Übungen.

Abschluss: Die Absolventen/Absolventinnen erhalten einen vom Heimverband Schweiz und dem Institut für Angewandte Psychologie unterzeichneten Attest.

Kursleitung: Bärbel Schwalbe, Dipl.-Psych., IAP, sowie ein kompetentes Team von Fachleuten. Verantwortlich für den Heimverband Schweiz: Paul Gmünder, Dipl.-Theol., Bildungsbeauftragter.

Kursort: Institut für Angewandte Psychologie, Merkurstrasse 43, 8032 Zürich.

Kurskosten:

Fr. 3100.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes oder Teilnehmer/Teilnehmerinnen aus Mitglied-Heimen

Fr. 3300.– für Nicht-Mitglieder

Kursdaten:

30 Kurs-Halbtage; jeweils Montag von 09.00 bis 13.00 Uhr. Die folgenden Kurstage sind vorgesehen: 19.2. / 26.2. / 4.3. / 11.3. / 18.3. / 25.3. / 15.4. / 22.4. / 29.4. / 6.5. / 13.5. / 20.5. / 28.5. (Di) / 3.6. / 10.6. / 17.6. / 24.6. / Sommerpause / 12.8. / 19.8. / 26.8. / 2.9. / 9.9. / 16.9. / 23.9. / 30.9. / 7.10. / 14.10. / 21.10. / 28.10. / 4.11. 1996

Anmeldeschluss: 9. Januar 1996

Nähere Auskünfte und Unterlagen sind beim Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich, erhältlich.

Supervision – Praxisberatung – Organisationsentwicklung – Coaching

Leitung: Markus Eberhard, Heilpädagogischer Berater, Organisationsberater, Dozent am Heilpädagogischen Seminar HPS in Zürich

Datum/Ort: Mittwoch, 31. Januar 1996, 9.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Wenn Sie Kopfweh haben, nehmen Sie ein Aspirin (oder ein anderes Schmerzmittel). Sie bekommen es in jeder Apotheke. Sie wissen, was bei Ihnen wie wirkt. Was aber machen Sie, wenn Ihr Heim, Ihre Organisation/Unternehmen Kopf- und/oder Bauchweh hat? Der Beratungsmarkt hat verschiedene Angebote.

Supervision – Praxisberatung – Organisationsentwicklung – Coaching – Therapie?

Über Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker (oder den Heimverband Schweiz). Üblicherweise werden keine Packungsbeilagen (bei den verschiedenen Beratungsangeboten) mitgeliefert. Richtigweise.

Der Informationstag des Heimverbandes Schweiz liefert Ihnen die Packungsbeilage.

- Informationen zu den verschiedenen Beratungskonzepten (Möglichkeiten und Grenzen)**
- Hilfestellungen für eigene Entscheidungen**
- und den Mut, auf «Krücken» nur dann zurückzugreifen, wenn die Ressourcen des einzelnen oder des Unternehmens zur Neige gehen.**

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
 Fr. 235.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
 Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder
 zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 5. Januar 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Supervision – Praxisberatung – Organisationsentwicklung – Coaching – Kurs Nr. 8

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Töpfern mit alten Menschen

Leitung: Sibylle Käser, Sozialpädagogin und
Sonderpädagogin, Töpferin, Uebeschi

Teilnehmerzahl: ist auf 16 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Datum/Ort: Donnerstag, 8. Februar 1996, 9.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim Golatti (im Golatti-Keller), Golattenmattgasse 37, 5000 Aarau

Wir versuchen in verschiedenen Techniken einfache Gefäße herzustellen und verfolgen einen Sägemehlbrand.

Unterlagen über Tonsorten, über das Bemalen, Glasieren und Brennen sowie über die Wiederaufbereitung des Tons werden am Kurstag abgegeben und besprochen.

Mitbringen: Schürze

Kurskosten:

Fr. 180.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 210.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
Fr. 240.– für Nicht-Mitglieder
inkl. Material, zuzüglich Fr. 35.– pro TeilnehmerIn (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 5. Januar 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Töpfern mit alten Menschen – Kurs Nr. 34

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Ernährung im Alter

Leitung: Markus Biedermann, Eidg. dipl. Küchenchef, Diätkoch, Rumisberg

Datum/Ort: Mittwoch, 6. März 1996, 9.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Welche Bedeutung hat die Ernährung im Alter?
Das Alter ist keine Krankheit, aber einige Alterungsprozesse müssen im Verpflegungsbereich berücksichtigt werden. Die Nahrungsmitteleinfuhrung ist nicht in jedem Lebensabschnitt gleich. Je älter der Mensch, um so wichtiger ist ein sorgfältig zusammengestelltes, ausgewogenes Essen. Wunderrezepte gibt es keine – aber Erkenntnisse, welche allgemeine Gültigkeit besitzen und die vor allem in der Heimküche angewendet werden sollten.

Ziel des Kurses ist es, Küchenverantwortliche und weitere Mitarbeiter für die Ernährung im Alter zu sensibilisieren.

Inhalt:

- Ziele einer gesunden Ernährung
- Zusammensetzung
- Lagerung mit Zubereitung von Nahrungsmitteln
- Ursachen und Folgen einer Fehlernährung
- Warum verweigern Menschen das Essen?
- Persönliche Erfahrung
- Machbares und Grenzen

Zielpublikum: Küchenverantwortliche, Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen

Methodik: Referate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen im Plenum

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 185.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
 Fr. 215.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
 Fr. 250.– für Nicht-Mitglieder
 zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 9. Februar 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Ernährung im Alter – Kurs Nr. 46

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Gewalt in Schule und Heim

Leitung: Thomas Hagmann, Rektor des Heilpädagogischen Seminars Zürich

Datum/Ort: Donnerstag, 7. März 1996, 9.30 bis 16.30 Uhr,
Heilpädagogisches Seminar Zürich,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Die Kursleitung geht von der Annahme aus, dass die Gewalt von Kindern und Jugendlichen immer auch Erwachsenengewalt bedeutet und wir nicht darauf verzichten können, uns bei diesem Thema mit persönlichen, kulturellen und ethischen Fragen auseinanderzusetzen.

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 235.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder ohne Verpflegung und Getränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 6. Februar 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht könnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Das kleine Tagesprogramm lautet:

1. Die Phänomene

Wir versuchen zu verstehen, was wir sehen, hören, fühlen und denken. (Sie beschreiben Ihre konkrete Situation am Arbeitsplatz.)

2. Die Fragen

Wir versuchen zu formulieren, was uns an Fragen beschäftigt. (Sie fragen nach dem, was Sie wissen wollen.)

3. Die Antworten

Wir suchen gemeinsam nach Antworten, wo andere schweigen. (Wir verwenden unsere vorhandenen Ressourcen, finden und erfinden nützliche Vorgehensweisen; ja vielleicht sogar Lösungen?)

Das Seminar verlangt die Mitarbeit der Beteiligten.

Anmeldung

Gewalt in Schule und Heim – Kurs Nr. 47

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Älterwerden als Heimleiter

Meine letzten ... Jahre in meiner Aufgabe

Leitung: Markus Eberhard, Heilpädagogischer Berater, Organisationsberater, Dozent am Heilpädagogischen Seminar HPS in Zürich

Datum/Ort: Donnerstag, 7. März 1996, 10.00 bis Freitag, 8. März 1996, 16.30 Uhr, Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis

Mit dem «Älterwerden als Heimleiter» sind viele neue (alte) Fragenkomplexe angesprochen:

- Wie gehe ich mit Mitarbeitern um, die immer jünger werden?
- Welche neuen Ideen kann und will ich noch umsetzen?
- Wie blockiere ich sinnvolle Motivationen nicht?
- Wie gehe ich mit der Tatsache: schwindende Kräfte – gesteigerte Anforderungen um?
- Wie halte ich mich fachlich und persönlich «fit»?
- Wie bereite ich meinen Weg-gang, meine Ablösung in meiner Aufgabe vor?
- Was ist bei der Suche nach einem Nachfolger / einer Nachfolgerin zu beachten?
- Wie gebe ich «mein Erbe» weiter?
- Wie trenne ich mich von meiner Institution in einer Art, die für mich selbst und für die Institution entwicklungsfördernd ist?
- Was ist ganz konkret für die Zeit nach der Pensionierung vorzukehren?

Dieses Seminar richtet sich an Heimleiter und Heimleiterinnen, die in den nächsten 10 Jahren

pensioniert werden oder an ihre Pensionierung denken.

Nebenziel der Veranstaltung ist auch, eine Erfahrungsaustauschgruppe zu realisieren, die sich im Prozess der Ablösung von der Heimleiteraufgabe unterstützt.

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 300.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes

Fr. 350.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder

Die Übernachtung in Kappel a.A. ist obligatorisch, da am ersten Abend eine Sequenz nach dem Nachtessen vorgesehen ist. Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und direkt an Ort zu bezahlen.

Vollpension pro Tag/Person

zirka Fr. 140.– (EZ) bzw. Fr. 125.– (DZ).
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 2. Februar 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Älterwerden als Heimleiter – Kurs Nr. 9

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

- Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche Mitgliedschaft
- Einerzimmer
 Zweierzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Ausdrucksmalen für verwirrte und betagte Menschen

Leitung: Renate Sulser, Malpädagogin und Wohngruppenbetreuerin, Wetzikon ZH

Datum/Ort: Mittwoch, 13. März 1996, 09.15 bis 16.45 Uhr (Nr. 34 a)

Wiederholung:

Dienstag, 24. September 1996 (Nr. 34 b)

Atelier für Ausdrucksmalen, Kratten 32, 8623 Wetzikon-Kempten

Malen mit verwirrten Menschen ist anders als mit nichtdementen Menschen. Wie erlebe ich Verwirrtsein und Demenz in meiner Arbeit? Wie können Menschen, die alles vergessen, trotzdem in einer Malgruppe malen? Wie gehen Menschen, die ihre Fähigkeit zur Orientierung verloren haben, mit Farbpalette und dazugehörigem Pinsel um? Wie kann ich sie verstehen, wenn sie sich nicht mehr verbal mitteilen können? Sie leben in ferner Vergangenheit. Wie spreche ich sie im Jetzt und im Moment an? Wie begleite ich im Atelier Menschen, deren Realität nicht dieselbe ist wie meine? Malen sie nach einem Thema? Malen sie wie Kinder. Diese Fragen und solche, die sich im Gespräch mit den KursteilnehmerInnen ergeben, möchten wir an diesem Weiterbildungstag

behandeln. Es werden Bilder verwirrter Menschen vorgestellt, und wir möchten Einblick geben in eine wenig erforschte und für uns kaum verständliche Welt. Eigenes Malen im Atelier, wird Ihnen dabei ermöglichen, Ihre Erfahrungen einzubringen.

Teilnehmerzahl: ist auf 12 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 180.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes

Fr. 210.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen

Fr. 240.– für Nicht-Mitglieder
inkl. Material

Die Verpflegung und Getränke sind im Kurspreis nicht inbegriffen.

Anmeldung:

sobald wie möglich, spätestens bis 16. Februar 1996 (Nr. 34 a) bzw. bis 23. August 1996 (Nr. 34 b) an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht könnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Ausdrucksmalen für verwirrte und betagte Menschen

Kurs Nr. 35a

Kurs Nr. 35b

Persönliche Mitgliedschaft

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Das entwicklungsfördernde Mitarbeitergespräch (Qualifikation)

Leitung: Markus Eberhard, Heilpädagogischer Berater, Organisationsberater, Dozent am Heilpädagogischen Seminar HPS in Zürich

Datum/Ort: Donnerstag, 14. März 1996, und Donnerstag, 2. Mai 1996, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Arbeitsweise: Referate, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit

Mitarbeitergespräche (Qualifikationsgespräche, Standortbestimmungen) sind heute eine (Führungs-)Selbstverständlichkeit. Wirklich?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, verschiedene Formen der Mitarbeiterbeurteilung kennen zu lernen, um sich mit den Grundlagen der Qualifikation und der Mitarbeiterentwicklung auseinanderzusetzen.

Die Vorstellung des Modells «Das entwicklungsfördernde Mitarbeitergespräch»

ist die Voraussetzung für die Erarbeitung eines Konzeptes, das für die Kultur der eigenen Institution förderlich ist.

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 300.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes

Fr. 350.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen

Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder

zuzüglich Fr. 34.–/Tag (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 16. Februar 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Das entwicklungsfördernde Mitarbeitergespräch (Qualifikation) – Kurs Nr. 10

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.